

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 89 (2002)
Heft: 04: Forschung im Büro = Recherche à l'agence = Research in the office

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

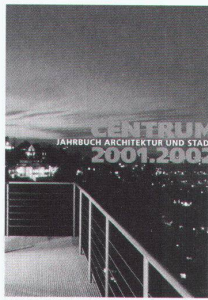
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

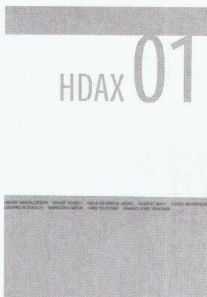
Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinungen



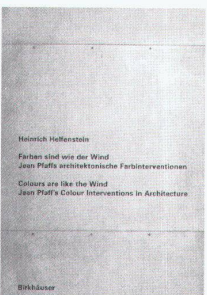
- 1 | CENTRUM**
Jahrbuch Architektur und Stadt 2001.2002
 Peter Neitzke (Hrsg.), Reinhart Wustlich,
 Carl Steckeweh
 240 Seiten, 260 Abb. € 35.-
 2001, 28 x 23,5 cm, broschiert
 Verlag Das Beispiel, Darmstadt



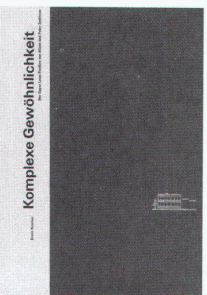
- 2 | Über die Aufgabe der Architektur**
als Aufgabe der Architektur
 HDA Dokumente zur Architektur 13/14
 164 S., zahlreiche Abb., CHF 36.-
 2001, 27 x 21 cm, broschiert
 deutsch/englisch
 Verlag Haus der Architektur Graz



- 3 | Verb - architecture boogazine**
 288 S., durchgehend farbig illustriert, € 25.-
 2002, 24 x 17 cm, gebunden
 Englische, französische und spanische Ausgabe
 Actar, Barcelona



- 4 | Heinrich Helfenstein**
Farben sind wie der Wind
 Jean Pfaffs architektonische Farbinterventionen
 112 S., ca. 80 vorwiegend farbige Abb., CHF 48.-
 2001, 27,5 x 21,5 cm, gebunden
 Birkhäuser - Verlag für Architektur, Basel



- 5 | Komplexe Gewöhnlichkeit**
Der Upper Lawn Pavillon
von Alison und Peter Smithson
 80 S., 148 SW-Abb., CHF 48.-
 2002, 27 x 23 cm, gebunden
 gta Verlag, ETH Zürich

1| Mit dieser Ausgabe feiert CENTRUM, ein jährlich erscheinendes Diskussionsforum zu Fragen der Architektur-, Stadt- und Landschaftsentwicklung, seinen 10. Geburtstag. In zahlreichen Aufsätzen und Interviews werden die kulturellen und intellektuellen Konsequenzen der globalen Entwicklung im Spiegel der verschiedensten Szenarien urbanen Lebens thematisiert und die sich wandelnden Anforderungen an Architekten und Planer erörtert. Aktuelle Projekte illustrieren die Beiträge aus soziologischer, philosophischer und kulturwissenschaftlicher Sicht und machen das Buch zu einem vielseitigen und dank zahlreichen Abbildungen attraktiven Lesebuch.

2| Die vorliegende Doppelnummer der HDA Dokumente setzt sich mit den Ursachen und Folgen der veränderten gesellschaftlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen des Architekten auseinander. Wie können baukünstlerische und ästhetische Vorstellungen so eingebracht werden, dass ein für alle Beteiligten befriedigendes Ergebnis entsteht?

In acht Essays wird diese Frage aus den verschiedensten Blickwinkeln thematisiert und anhand aktueller Beispiele konkretisiert, ergänzt mit Fotografien von Camillo José Varga.

3| Mit «Verb» lanciert Actar eine neue Publikation, die sich weder als Buch noch als Zeitschrift versteht und damit nicht abschliessende Forschungsergebnisse bieten oder Präsentierteller schlüsselfertiger Bauten sein will. Vorgestellt werden vielmehr Projekte in Arbeit, theoretische Erwägungen am konkreten Objekt, in der Praxis gewonnene Problemstellungen, Lösungsansätze und Erkenntnisse. Ein Blick auf den Arbeitstisch bzw. Bildschirm von vierzehn Architekten und interdisziplinären Teams also, unter anderem von Alejandro Zaera, Foreign Office Architects (Hafenterrasse Yokohama), Nijric + Nijric (Baumaxx-Center Maribor) oder Lacaton und Vassal (Greenhouse villa, siehe auch Seiten 10-15 in diesem Heft). Dass solche Momentaufnahmen aus komplexen Arbeitsprozessen, die «Verb» künftig dreimal jährlich in Buchform zu fas-

sen versucht, zumindest auf den ersten Blick nicht unbedingt Transparenz und Übersicht bescheren, sondern Interesse, Fachkenntnisse und Geduld verlangen, sich in die konkrete Problematik einzudenken, ist wohl Absicht und Krux dieser Art der Publikation.

4| Jean Pfaffs architektonische Farbeingriffe sind nicht Kunst am Bau, sondern präzisieren vielmehr das Vorhandene, lassen Raum und Farbe, Innen und Aussen in einen Dialog treten. In grossformatigen Aufnahmen und erläuternden Texten dokumentiert Heinrich Helfenstein verschiedene Arbeiten von Jean Pfaff, unter anderem in Peter Zumthors Kapelle Sogn Benedeg, in der Hochschule für Holzwirtschaft Biel von Meili und Peter oder der Schulanlage Seefeld in Spreitenbach von Egli und Rohr. Ergänzt wird der sorgfältig gestaltete Band mit tagebuchartigen Kurztexten von Jean Pfaff, die seine vielschichtige Wahrnehmung von Farbe widerspiegeln.

5| Im südenglischen Fonthill als Wochenendhaus zwischen 1959 und 1961 auf den Überresten eines alten Hauses erbaut, ist der Upper Lawn Pavillon von Alison und Peter Smithson Ausgangspunkt einer Forschungsarbeit von Bruno Kucker. Erschienen zur gleichnamigen Ausstellung am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur der ETH Zürich, werden im vorliegenden Katalog anhand dieses Baus wichtige Grundgedanken im vielseitigen Werk des Architektenpaars thesenartig formuliert, um sie auch für aktuelle entwerferische Fragestellungen nutzbar zu machen. Neben neu erstellten Planunterlagen dokumentiert ein Fotoessay von Georg Aerni räumliche und materielle Aspekte des Pavillons in seinem heutigen Zustand.